



Flutopfer-Stiftung
von 1962

Pressemitteilung – Hamburg, 8. Dezember 2011

Erster Baggerbiss für den Umbau im Wilhelm Leuschner Seniorenzentrum

Am 13.12.2011 um 10 Uhr beginnt mit dem Abriss des Pflege-Altbaus der Neubau von 96 Wohnungen im Wilhelm Leuschner Seniorenzentrum in Lohbrügge. Interessierte Bewohner treffen sich um 10 Uhr an der Leuschnerstraße 93 und beobachten den ersten Baggerbiss. Eine mobile Kaffeebar schenkt Kaffee und Kakao aus.

Bis Mitte 2013 entsteht auf dem Gelände des Seniorenzentrums, das von der Flutopfer-Stiftung von 1962 betrieben wird, ein vierstöckiger Neubau. Hier werden insgesamt 96 Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen gebaut: 52 neue Seniorenwohnungen für eine oder zwei Personen und 44 Ein-Personen-Wohnungen für pflegebedürftige Menschen, die sich zu vier Hausgemeinschaften zusammenfügen. Ergänzt werden die Wohnungen durch einen neuen Speise- und Veranstaltungssaal mit privatgewerblich betriebener Küche und Kiosk sowie Büroräumen.

Erstmals wird in Hamburg mit dieser Maßnahme die Umwandlung von stationären in ambulante Pflegeplätze umgesetzt. Auch die Form der ambulanten betreuten Hausgemeinschaften für ältere Menschen mit Pflegebedarf ist in Hamburg bislang einmalig.

Auftraggeber ist die die Flutopfer-Stiftung von 1962, die Arbeiten wurden geplant von Eick Architekten.

Weitere Neuigkeiten aus dem Wilhelm Leuschner Seniorenzentrum auf der folgenden Seite.

Für Rückfragen der Redaktion:

Christina Baumeister, Geschäftsführerin Flutopfer-Stiftung
Andrea Möller, Öffentlichkeitsarbeit Flutopfer-Stiftung
Tel. 227 10 10, E-Mail: baumeister.hv@alida.de, moeller.hv@alida.de
Hamburger Straße 152, 22083 Hamburg

Informationen zur Stiftung auch im Internet: www.alida.de

Bewohner des Wilhelm Leuschner Seniorenzentrums aktiv bei der der Aktion „Friedenslicht Bethlehem“

Die Bewohner des Wilhelm Leuschner Seniorenzentrums beteiligen sich an der Aktion „Friedenslicht Bethlehem“. Dieses Licht wird seit Jahren in der Geburtsgrotte in Israel entzündet und von Pfadfindern in verschiedene Länder gebracht. Von dort aus wird es an Interessierte weitergegeben. Am 12.12.2011 holen vier Bewohner das Friedenslicht aus der St. Petri-Kirche in das Seniorenzentrum und übergeben es feierlich an ihre Mitbewohner.

Portraits der Bewohner des Wilhelm Leuschner Seniorenzentrums im Einkaufszentrum Rappoltweg

In den vergangenen Wochen porträtierten und interviewten Schüler der Stadtteilschule Lohbrügge Bewohner des Wilhelm Leuschner Seniorenzentrums. Die Ergebnisse werden am 14.12.2011 von 10 bis 13 Uhr im Einkaufszentrum Rappoltweg präsentiert. Vier Bewohner sind vor Ort.